



# Qluster

## Rufen

CD / LP (180g vinyl) plus Downloadcode /  
Download

**VÖ: 27. Oktober 2011**



**Label: Bureau B**  
**Kat-Nr.: BB75**

**EAN CD:** 4047179539623  
**EAN LP:** 4047179539616

**Vertrieb:** Indigo  
**Indigo-Bestell-Nr:** **953962 (CD)**  
**953961 (LP)**

### Tracklisting:

1. Live bei More Ohr Less (8:28)
2. Live in Schönberg 1 (11:59)
3. Live in Schönberg 2 (10:10)
4. Live in Schönberg 3 (15:09)

### Booking:

[www.media-loca.com](http://www.media-loca.com)

### Promokontakt:

- Bureau B, Matthias Kümpflein  
Tel. 0049-(0)40-881666-63,  
[mk@bureau-b.com](mailto:mk@bureau-b.com)
- Cover/Presskit download:  
[www.bureau-b.com/releases](http://www.bureau-b.com/releases)
- Künstler-Homepage: [www.qluster.info](http://www.qluster.info)



### „Rufen“ ist der zweite Teil in einer Trilogie mit Qluster-Musik und folgt dem Studioalbum „Fragen“.

In vier ein-drucksvollen Live-Mitschnitten breiten Hans Joachim Roedelius und Onnen Bock im wahrsten Sinne des Wortes phantastische Klang-Panoramen aus, die in ihrer Transparenz und Vielgestaltigkeit an die hoch-impressionistische Musik Claude Debussys erinnern. Hätte dieser nicht bereits den „Nachmittag eines Fauns“ komponiert – Qluster wäre prädestiniert dazu. Roedelius und Bock scheinen der Zeit völlig entrückt zu sein, verzichten auf Computer und digitale Klangsintese; stattdessen verwenden sie ausschließlich analoge Keyboards, unter anderem den guten alten Synthesizer Korg MS 20. Sie machen aber auch keine rückwärts gewandten Anleihen bei vergangenen Stilepochen. Die völlige Abkehr von herkömmlichen rhythmischen und harmonischen Mustern, die Fremdartigkeit der Klänge und die Durchsichtigkeit rücken die Qluster-Musik in die Nähe gegenwärtiger elektronischer Kammermusik; allerdings, so paradox es auch klingen mag, einer, die von Qluster erst erfunden werden musste.

Führte das vorangegangene Album „Fragen“ bereits in seltsame, unwirklich anmutende musikalische Bereiche, so ist der Bogen in „Rufen“ noch viel weiter gespannt. Der Hörer wird von Qluster mit auf einen Weg genommen, der sich an einem imaginären Horizont zu verlieren scheint. Roedelius und Bock weichen von diesem Weg aber weder ab, noch gerät ihnen das Ziel aus den Augen. Insofern sind sie gewissenhafte Pfadfinder, denen sich der Wanderer vertrauensvoll anschließen kann. Die Qluster-Musik mag kein Ziel haben, vielleicht liegt es in Wolkenkuckucksheim. Die Richtung jedoch ist eindeutig: Immer der Sonne nach, in immer weitere Fernen, dorthin, wo alles ein wenig anders aussieht und etwas anders klingt. Neuland, *terra incognita*. So neu wie die Musik von Qluster ist, so neu sind die Erfahrungen, wenn man sie hört. „Rufen“ ist nicht neu, um neu zu sein. Das wäre zu wenig. „Rufen“ ist neu, weil zwei reife Künstlerpersönlichkeiten es ohne Anstrengung geschafft haben, in der Gegenwart eine Musik zu spielen, die zeitlich nicht verortet werden kann und deren Formen- und Klangsprache mit nichts zu vergleichen ist. Zufall? Jedenfalls sehr selten.

*Asmus Tietchens*

**Hans-Joachim Roedelius:** geboren 1934, Mitgründer des Zodiak Arts Lab sowie der Gruppen Cluster, Cluster, Harmonia. Als Solist oder Mitmusiker beteiligt an der Produktion von etwa 170 Tonträgern. Kollaborationen mit Künstlern in aller Welt, darunter Brian Eno, Holger Czukay, Dieter Moebius, Michael Rother, Stefan Schneider, Lloyd Cole.

**Onnen Bock,** geboren 1973, mehrere Jahre Assistent und Tontechniker der Berliner Philharmoniker und Theaterton-techniker der Volksbühne in Berlin. Beteiligt an der Produktion von über 30 Tonträgern. Bei Konzerten spezialisiert auf analoger Live-Elektronik. Mitgründer der Gruppe Aquarello. Kollaborationen mit Künstlern/Projekten in aller Welt, darunter Armin Metz, Babek Bodien, Christina Kubisch, Zeitkratzer.